



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2018/0697
	Verantwortlich:	Dez. 3
Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an acht Schulmensen für den Zeitraum 7. Januar 2019 bis 26. Juli 2019 mit der Option auf Vertragsverlängerung		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	06.11.2018	4		x	vorberaten
Gemeinderat	27.11.2018	11	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an das Fichte-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium, das Humboldt-Gymnasium, das Max-Planck-Gymnasium, das Otto-Hahn-Gymnasium, das Schulzentrum Neureut, die Augustenburg-Gemeinschaftsschule und die Schulmensa im Gebäude der ehemaligen Uhlandschule in Karlsruhe für den Zeitraum 7. Januar 2019 bis 26. Juli 2019 mit der Option auf dreimalige Vertragsverlängerung bis maximal zum Schuljahr 2021/2022 an die vorgeschlagenen Firmen zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden, für die Lose 1, 3, 4, 7 und 8 und der Sauder GmbH, Bruchsal, für die Lose 2, 5 und 6 den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	292.776,00 Euro / Schuljahr 2018/2019	292.776,00 Euro / Schuljahr 2018/19	0,00 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Ausschreibungsgegenstand

Für acht Schulmensen in Karlsruhe wurde die Lieferung von Mittagsverpflegung für den Zeitraum 7. Januar 2019 bis 26. Juli 2019 mit der dreimaligen Option auf Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Schuljahr bis maximal Schuljahr 2021/2022 ausgeschrieben. Die Leistung ist in acht Lose aufgeteilt.

Los 1: Fichte-Gymnasium	zirka 625 Menüs pro Woche
Los 2: Goethe-Gymnasium	zirka 425 Menüs pro Woche
Los 3: Humboldt-Gymnasium	zirka 350 Menüs pro Woche
Los 4: Max-Planck-Gymnasium	zirka 350 Menüs pro Woche
Los 5: Otto-Hahn-Gymnasium	zirka 440 Menüs pro Woche
Los 6: Schulzentrum Neureut	zirka 500 Menüs pro Woche
Los 7: Augustenburg-Gemeinschaftsschule	zirka 675 Menüs pro Woche*
Los 8: Schulmensa im Gebäude der ehemaligen Uhlandschule (Berufsschulklasse der Albschule, Nebenius-Realschule)	zirka 210 Menüs pro Woche*

* Die Verpflegungsleistung für den Schülerhort an der Augustenburg-Gemeinschaftsschule mit zusätzlich zirka 575 Menüs pro Woche und den Schülerhort „Kinderinsel Süd“ im Gebäude der ehemaligen Uhlandschule mit zusätzlich zirka 450 Menüs pro Woche wurde im Rahmen der gemeinsamen Nutzung der Schulmensen bei der Ausschreibung mitberücksichtigt.

Art der Vergabe

Die Ausschreibung der Lieferleistung erfolgte im Offenen Verfahren nach Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und Vergabeverordnung (VgV). Die Bekanntmachung erfolgte am 19. Juli 2018 im Amtsblatt der Europäischen Union sowie im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe, im Internetausschreibungsservice der Stadt Karlsruhe und im Internetportal www.bund.de.

Prüfung und Wertung der Angebote

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte in mehreren Stufen:

Formale Prüfung:

13 Firmen haben die Vergabeunterlagen abgerufen. Drei Angebote für die Lose 1 bis 4 und 6 bis 8 sowie zwei Angebote für das Los 5 sind fristgerecht eingegangen. Alle Angebote enthielten die mit Angebotsabgabe geforderten Unterlagen und waren somit vollständig.

Eignungsprüfung:

Alle Bieter erfüllen die festgelegten Eignungskriterien und verfügen folglich über die für die ordnungsgemäße Ausführung des öffentlichen Auftrags erforderliche Eignung.

Fachliche Prüfung:

Durch Unterzeichnung des Angebots verpflichten sich die Bieter, ihr Speisenangebot entsprechend der Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) umzusetzen und die durch die Karlsruher Leistungsbeschreibung für die Schulverpflegung konkretisierten Qualitätsstandards (zum Beispiel auch der Bio-Anteil von mindestens 25 Prozent der Wareneinsatzmenge) einzuhalten. Zur Überprüfung, ob die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Standards von den Bietern erfüllt werden, wurde eine Diplom-Ökotrophologin mit der fachlichen Auswertung beauftragt. Ein Angebot für Los 5 entsprach nicht den Anforderungen und wurde ausgeschlossen. Alle anderen Angebote konnten in der nächsten Wertungsstufe geprüft werden.

Wirtschaftlichkeitsprüfung:

Das wirtschaftlichste Angebot war losweise gemäß folgender Zuschlagskriterien zu ermitteln:

Zuschlagskriterium	Gewichtung in Prozent
Preis	70
Qualität	30

Die Qualität (Aussehen, Geschmack, Konsistenz) für die Lose 1 bis 4 und 6 bis 8 wurde in einem Probeessen bewertet, um die Schulen direkt am Entscheidungsprozess zu beteiligen und qualitative Aspekte nicht nur bei der fachlichen Prüfung, sondern auch bei der Entscheidung über den Zuschlag zu berücksichtigen. Am Probeessen nahmen pro Einrichtung bis zu sechs Personen der Schul- beziehungsweise Hortleitungen, Elternvertretungen und Schülerinnen und Schüler teil.

Da für Los 5 nur ein wertbares Angebot vorlag, wurde im Einvernehmen mit dem Otto-Hahn-Gymnasium auf die Durchführung des Probeessens verzichtet. Den Verzicht auf das Probeessen bei nur einem wertbaren Angebot hatte sich die Vergabestelle in den Vergabeunterlagen explizit vorbehalten.

Bei der Wertung der Angebote hinsichtlich der oben genannten Zuschlagskriterien ist erstmals die sogenannte Medianmethode zur Anwendung gekommen, die auch negative Werte zum Ergebnis haben kann. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten skalierten Kennzahl (Z). Die Umstellung der bisherigen Umrechnungsmethode auf die Medianmethode ist auf Hinweis der Vergabekammer Baden-Württemberg erfolgt. Folgendes Gesamtergebnis wurde ermittelt:

Los	Rang	Bieter, Sitz	Durchschnittspreis brutto pro Menü	Kennzahl (Z)
1	1	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden	3,17 Euro	-39,13
	2	Firma		-45,91
	3	Firma		-48,09
2	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,80 Euro	76,36
	2	Firma		-40,00
	3	Firma		-52,20
3	1	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden	3,17 Euro	-39,13
	2	Firma		-41,59
	3	Firma		-50,14
4	1	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden	3,17 Euro	-39,13
	2	Firma		-43,96
	3	Firma		-49,14
5	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,80 Euro	
6	1	Sauder GmbH, Bruchsal	3,80 Euro	-30,37
	2	Firma		-39,13
	3	Firma		-41,88
7	1	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden	3,17 Euro	-38,52
	2	Firma		-40,00
	3	Firma		-53,15
8	1	El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden	3,20 Euro	-39,82
	2	Firma		-44,90
	3	Firma		-53,13

Unter Berücksichtigung aller Zuschlagskriterien (70 Prozent Preis, 30 Prozent Qualität) wird der Zuschlag nach § 127 Absatz 1 GWB in Verbindung mit § 58 Absatz 1 VgV auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Es wird vorgeschlagen, das Angebot der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden, für die Lose 1, 3, 4, 7 und 8 und das Angebot der Sauder GmbH, Bruchsal, für die Lose 2, 5 und 6 anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - von den Erläuterungen Kenntnis und stimmt der Vergabe der Lieferung von Mittagsverpflegung an das Fichte-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium, das Humboldt-Gymnasium, das Max-Planck-Gymnasium, das Otto-Hahn-Gymnasium, das Schulzentrum Neureut, die Augustenburg-Gemeinschaftsschule und die Schulmensa im Gebäude der ehemaligen Uhlandschule in Karlsruhe für den Zeitraum 7. Januar 2019 bis 26. Juli 2019 mit der Option auf dreimalige Vertragsverlängerung bis maximal zum Schuljahr 2021/2022 an die vorgeschlagenen Firmen zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der El Tucano GmbH & Co. KG, Wiesbaden, für die Lose 1, 3, 4, 7 und 8 und der Sauder GmbH, Bruchsal, für die Lose 2, 5 und 6 den Zuschlag zu erteilen.